Dieser hat mit Lucifuga und Lactucae viel Aehnlichkeit, mit letzterer namentlich im Flügelschnitt. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist gewöhnlich schön bläulich-grau, wie von schwärzlichem Staub verdunkelt, wie es oft bei den verwandten Arten der Fall ist, glänzend und die Schuppen sind sehr fein. Alle braune Beimischung fehlt. Durch die Mitte derselben geht von der Wurzel aus bis gegen die erste, bei deutlich gezeichneten Exemplaren stark im Ziczac sich hinziehende, schwarze, nach innen heller begränzte Querlinie, ein schmaler schwarzer Strich, welcher gegen sein Ende schmäler wird. Ausserhalb der Stelle der Nierenmakel steht eine ähnliche, aber nach aussen heller begränzte Ziczac-Linie. Unter der Nierenmakel steht eine schwarze, ziemlich starke, nach unten etwas gebogene Linie, die mit einem nach aussen gehenden stärkern, geraden schwarzen Strich in Verbindung steht.

In der Mitte der Flügel bis gegen die Fransen steht ein zweiter, fast Comma ähnlicher, schwarzer Strich und gegen den Hinterrand ein dritter, mit jenem zweiten gleichlaufender, welcher bei der zweiten Querlinie entspringt und wie der erste nicht bis an den Fransensaum reicht.

Die Hinterflügel sind nach aussen ziemlich stark schwärzlich braun, gegen die Wurzel bedeutend heller.

Brust und Hinterleib haben die Farbe der Vorderflügel.

Liebhabern dieses hübschen Schmetterlings könnte ich noch einige Exemplare kauf- oder tauschweise abtreten.

Georgi's Fauna Russlands

von **Dr. H. Hagen.**

Die Werke Johann Gottlieb Georgi's sind bei der Bearbeitung der russischen Fauna bisher ganz übersehen worden. Wie mir mündlich versichert ist, sind diese Werke in Russland wenig bekannt, auch finde ich sie in Motschulsky's Zusammenstellung der Arbeiten über die Entomologie Russlands nicht erwähnt. Eines derselben ist mir nicht zugänglich, ich meine seine Beschreibung der Residenzstadt St. Petersburg 1790, in welcher 722 Ingrische Insecten-Arten aus Böber's Sammlung angeführt sind.

In der geogr. physik. und naturhistorischen Beschreibung des Russischen Reiches, Königsberg 1800, 8vo Thl. III. Bd. 6,

handelt pag. 1981—2180 von den Insecten; und in den Nachträgen Königsberg 1802 8vo pag. 331—344.

Es finden sich daselbst 1937 Arten verzeichnet: Coleoptera 765, Orthoptera 66, Neuroptera 72, Hymenoptera 167, Hemiptera 131, Lepidoptera 567, Diptera 169, eine für jene Zeit recht beträchtliche Anzahl. Zum grössten Theile hat Böber dies Verzeichniss geliefert, das sich an die Gmelin'sche Ausgabe des Syst. Natur. anschliesst, und ausser den Namen den Nachweiss einer Abbildung und des Fundortes enthält. Bei einigen merkwürdigeren Arten sind Nachrichten über die Verbreitung und Schädlichkeit beigefügt. Im Nachtrage finden sich ohne Beschreibung einige neue Arten Böber's angeführt. Scarabaeus Marschalli, bombyliformis Pallas, occidentalis, gilvipes, thoraciformis, Dermestes dimidiatus, Hister inaequalis, Cassida aurata, collaris, Cryptocephalus Böberi, Curculio mucronatus, Cerambyx ambrosiacus, intricatus, Cicindela caucasica, Buprestis Mussunia, taurica, Carabus tauricus, foveolatus, Adami, sellatus, deptanus, spoliatus, Meloe geminata, solonica, crocata, balteata, Mordella caucasica. Mantis undata, oxyptera Papilio Phiala, Ephemera fuliginosa. Ueberdies eine Anzahl mit Böber's Namen versehene, jedoch ohne beigefügte nov. spec.

In Georgi's Bemerkungen auf einer Reise im Russischen Reiche, Petersburg 1775 4to T. I. pag. 188—192, findet sich ein Verzeichniss der am Baikalsee gesammelten Insecten, 92 Arten. Coleoptera 29, Orthoptera 7, Hemiptera 5, Lepidoptera 23, Neuroptera 8, Hymenoptera 6, Diptera 14. Einige davon sind in dem früher erwähnten Verzeichniss nicht angeführt.

Jedenfalls haben jene Verzeichnisse historischen Werth für die Fauna Russlands, da meines Wissens kein sämmtliche Ordnungen umfassendes Verzeichniss der Insecten Russlands vorhanden ist.

Auch unter den nicht mit nov. spec. bezeichneten Arten finde ich eine Anzahl, die, soviel ich weiss, niemals publicirt sind. So ein Myrmeleon virens Fabr. aus Taurien, das in Fabricius Schriften nicht vorkommt. Von besonderem Interesse ist die Erwähnung von Ephemera fuliginosa vom Caucasus. In Winthem's Sammlung fand sich nämlich ein so bezeichnetes Thier aus Kislar, das möglicher Weise aus Pallas Sammlung herrührt. Diese interessante Art ist in Form und Grösse der Palingenia longicauda Swammerd. sehr ähnlich, jedoch durch kaffeebraune Flügel verschieden. Ich habe später diese Art im Berliner Museum, in Sélys' Sammlung aus Südrussland und aus Redut Kale gesehen, so dass frühere Zweifel an ihrem Vorkommen in Russland beseitigt sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Hagen Hermann August

Artikel/Article: Georgi's Fauna Russlands 101-102